



Jahrgang 18  
Nr. 1



# SCHULFENSTER

Nachrichten aus dem Don-Bosco-Gymnasium

Februar  
2014

*Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,  
liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,  
sehr geehrte Eltern,*

**2014 ist zwar erst wenige Wochen alt, die Schulgemeinschaft des DBG kann aber schon wieder auf viele Ereignisse zurückblicken.**

Sportlich begann das Jahr für die Teilnehmer der traditionellen Familienwinterfreizeit in Radfeld (Österreich). Schüler, Eltern, und Lehrer verbrachten gemeinsam mit Br. Helmut Weckauf (SDB) und P. Toni Dötsch (SDB) erholsame Tage im Skigebiet „Wilder Kaiser“.

Unsere jüngsten Basketballer erweiterten Ende Januar die Sammlung der Stadtmeistertitel. Herzlichen Glückwunsch auch an die Trainer Niklas Obermann (9a) und Torben Zeller (EF), die das Siegerteam in der Basketball AG vorbereitet hatten.

Zum zweiten Mal fand zum Patronatsfest unser Projekttag „Voll Sozial“ – *Don Bosco bewegt uns* statt. Frei nach diesem Motto stand im Mittelpunkt des Tages, sich für andere zu engagieren. Jede Jahrgangsstufe hatte einen eigenen Schwerpunkt. Herzlichen Dank an die Hauptorganisatoren Frau Gora, Frau Honecker, Frau Ketz, Frau Mauve-Golinja und Frau Plackmann sowie allen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben. Ein ausführlicher Beitrag gibt es in diesem Schulfenster, weitere Informationen und Eindrücke auf unserer

Schulhomepage.

Zum Ende des 1. Schulhalbjahres mussten wir von Herrn Rentrop Abschied nehmen, der sich für ein Stellenangebot an seiner Ausbildungsschule entschieden hat. Wie schwer ihm der Wechsel fiel, machte er in einer kurzen Ansprache im Kollegium deutlich. Wir hoffen, seinen Weggang und die damit fehlenden Stunden im Fach Kunst noch in diesem Halbjahr zu kompensieren. Gleichzeitig dürfen wir zwei Rückkehrerinnen begrüßen. Frau Schopper (Englisch, Latein) verstärkt nach ihrer Elternzeit ebenso das Kollegium wie Frau Nisch (Englisch, Französisch), die im vergangenen Herbst ihr Staatsexamen bei uns bestanden hat.

Dass die vielfältige Arbeit an unserer Schule geschätzt wird, zeigen erneut die Anmeldezahlen. Insgesamt 128 Gespräche waren nach Schulbörse, Infoabend und dem Tag der offenen Tür vereinbart worden. Nach intensiven Beratungen haben wir 96 Jungen und Mädchen aufnehmen können. Für die künftige Jahrgangsstufe EF (10) meldeten sich ebenfalls bereits 25 Jugendliche an.

Allen Schülerinnen und Schülern wünschen wir ein erfolgreiches zweites Schulhalbjahr, das in wenigen Wochen für den Abiturjahrgang 2014 bereits endet.

*Lothar Hesse*



*Liebe Schulgemeinschaft!*

**„Bei Susi und Tom fühlen wir uns wohl.“ und: „Auf die Frage, wodurch wir uns von anderen Schulen unterscheiden, wusste ich keine Antwort zu geben.“**

Diese beiden Sätze waren für mich die wichtigsten und gleichzeitig die schönsten Aussagen, die ich während der Adventzeit 2013 und zum Don-Bosco-Fest 2014 hörte.

Zeigt uns doch der erste dieser Sätze auf, wie sich die Kinder und Jugendlichen im Don-Bosco-Club fühlen, der auf sein 40jähriges Wirken im heutigen Gebäude zurückblicken konnte. In diesem Satz ist darüber hinaus noch das zu hören, was Don Bosco selbst seinen Jugendlichen in den Zeiten des Wanderatoriums (gleichsam „Don-Bosco-Club auf Reisen“) sagte: „Es reicht mir aus, dass ihr jung seid, um für euch einzutreten.“ Somit werden diese Aussagen Don Boscos und der Jugendlichen und Kinder von heute zu Belegen dafür, wie die Idee Don Boscos damals wie heute aktuell gelebt und verwirklicht wird.

Die zweite Aussage: „Auf die Frage, wodurch wir uns von anderen Schulen unterscheiden, wusste ich keine Antwort zu geben.“ Halte ich für die beste Antwort, welche Mitarbeitende den Gästen und Interessenten an der Arbeit in unserer Einrichtung mit auf den Weg geben können. In diesem Satz ist für mich vor allen Dingen erkennbar, dass offenbar viele unserer Haltungen und Ansätze und die daraus sich ergebenden Angebote einfach selbstverständlich geworden sind und gar nicht mehr als ein Unterscheidungsmerkmal zu anderen Schulen oder Jugendclubs empfunden werden. Das Engagement

vieler, die als Hauptamtliche oder auch im Ehrenamt für die uns anvertrauten jungen Menschen eintreten, leben, beten und arbeiten also ganz im Sinne unseres Ordensgründers. Dies ist eine wichtige Erkenntnis, wenn wir uns nun im letzten Jahr der Vorbereitung auf den 200. Geburtstag Don Boscos mit dessen geistlichem Ansatz beschäftigen und sein Charisma und seine Praxis aus dem Glauben in den Blick nehmen.



Jedoch sind wir auch in diesem Jahr daran erinnert, dass wir im Rahmen notwendiger Entwicklungen weiter am Profil unserer Angebote arbeiten. Weiterhin gilt es, Traditionen wie das Don-Bosco-Fest oder das alle zwei Jahre stattfindende Treffen der Ehemaligen zu pflegen. Allerdings müssen wir auch erwägen, ob alle anderen Projekte des Clubs oder die Angebote der Schule mit den vorhandenen Kräften aufrecht erhalten werden können. Halten wir uns an den Apostel Paulus: prüfen wir alles und bewahren wir (nur) das Gute.

So wünsche ich allen, die zu unserer Schulgemeinschaft gehören, ein gutes zweites Schulhalbjahr, den Abiturienten einen erfolgreichen Verlauf der Prüfungen und uns allen Gottes Segen.

Ihr, euer

*P. Heinz Weierstrab SDB*

Direktor



## **„Voll sozial - Don Bosco bewegt uns“ – Tag des Sozialen Engagements am DBG**

**Catharina und Marius, zwei ehemalige Abiturienten unserer Schule, waren sich einig in ihrem Urteil: "Wir würden es jederzeit wieder machen!"**

Mit leuchtenden Augen berichteten die beiden sowie drei weitere Ex-Volunteers von ihren Erfahrungen im fernen Afrika, die sie auch in eigenen Blogs festgehalten haben. Anlass für die fesselnden Berichte war die Infoveranstaltung für die Jahrgangsstufe 11 zu Freiwilligendiensten.

Genauso strahlend waren auch die Augen der Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse in der Essener Innenstadt: "Wir haben schon 100€ für das Straßenkinderprojekt gesammelt!" Insgesamt kamen an diesem Vormittag über **2500€** an Spenden für die Arbeit der Salesianer zusammen.

Kurzum: Es wurde in Essen und Umgebung mit der Sonne um die Wette gestrahlt an diesem Tag des Sozialen Engagements, der unter dem Motto „Voll sozial - Don Bosco bewegt uns“ zum zweiten Mal am Don-Bosco-Gymnasium anlässlich des Patronatsfestes gestaltet wurde.

Alle Jahrgangsstufen waren zu unterschiedlichsten Projekten und Aktionen eingeteilt. Die Bandbreite reichte vom Einsatz für Straßenkinderprojekte, Mithilfe bei der Mülheimer Tafel, einem Praktikumstag in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen bis hin zum Waffelbacken in unserem Don-Bosco-Club.

Ein ganz neuer Aspekt beschäftigte die Jahrgangsstufen 7 und 8: Sie besuchten Natur- und Tierschutzprojekte,

setzten sich mit der Müllproblematik auseinander, lernten Obstbäume zu beschneiden oder informierten sich im Gelsenkirchener Zoo über Artenschutz. „Ich war überrascht, dass es so viele Menschen gibt, die ehrenamtlich bereit sind, den Tieren im Tierheim ein gutes Zuhause zu ermöglichen“, sagte Philipp aus der 7C. „Es war schön, die Schülerinnen und Schüler im Umgang mit den Tieren zu erleben“, erzählte eine begeisterte Lehrerin, die eine Schülergruppe zu einem Tierschutzprojekt für Ziegen ins Wichteltal begleitet hatte.

Herausfordernd waren die Einsätze der Oberstufenschülerinnen und -schüler in den Werkstätten für Menschen mit Behinderungen. Sie lernten eine völlig andere Welt kennen und mussten zum Teil auch Berührungängste abbauen. „Ich war erst'mal schon erschrocken, als ein Bewohner auf mich zu rannte und mich umarmen wollte“, gestand ein Schüler aus der Stufe 12. „Ich habe gelernt, wie schmal der Grad zwischen Gesundsein und psychischer Erkrankung ist und wie schnell sich das Leben komplett verändern kann“, war das nachdenkliche Fazit einer Oberstufenschülerin nach ihrem Besuch in einer Einrichtung für psychisch kranke Menschen. „Die Bewohner haben sich gefreut, uns zeigen zu können, was sie arbeiten; es tat ihnen gut, dass wir uns für sie interessiert haben“, ergänzte eine weitere Schülerin, die in einer Werkstatt für geistig behinderte Menschen im Einsatz war.

Die vielfältigen Eindrücke und die vielen positiven Erfahrungen haben auf wunderbare Weise lebendig werden lassen, was Don Bosco meinte, wenn er sagte: "Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen".

**Simone Honecker**

## **Don-Bosco gewinnt Stadt- und Vizemeisterschaft im Basketball**

**Traditionell finden im Winter die Basketball-Stadtmeisterschaften statt. Und in der gleichen Regelmäßigkeit erweitert das Don-Bosco-Gymnasium seine Titelsammlung.**

Grundlage dafür ist die enge Zusammenarbeit zwischen der Schule und der DJK Adler Frintrop. Zahlreiche Schüler, die in der Basketball-AG die ersten Körbe geworfen haben, spielen heute in einem Verein.

In diesem Jahr war es der jüngste Basketballnachwuchs, der in der Wettkampfklasse IV (D-Jugend) den Stadtmeistertitel gewann. Nach klaren Erfolgen in den Vorrundenspielen kam es im Endspiel zum Aufeinandertreffen mit der Alfred-Krupp-Schule. In den Anfangsminuten war die Nervosität auf beiden Seiten spürbar, doch dann kamen vor allem Nico Ansorge und Jannis Siopoulos immer besser ins Spiel und brachten das Don-Bosco-Team schon zur Halbzeit auf Titelkurs. Mit schnellen und guten Pässen setzten die beiden Aufbauspieler nach dem Seitenwechsel immer wieder David Budinger in Szene, der die Angriffe sicher abschloss. So ging mit einem deutlichen 24:12 Endspielsieg der Stadtmeistertitel an das Don-Bosco-Gymnasium.

Die beiden Oberliga-Jugendspieler der DJK-Adler Frintrop gewannen ihrerseits in der Wettkampfklasse II (B-Jugend) die Vizemeisterschaft. Souverän hatte das Don-Bosco-Team die Gruppenspiele mit 47:13 gegen das Gymnasium Borbeck und mit 50:19 gegen das Burggymnasium gewonnen und auch im Halbfinale der Alfred-Krupp-Schule keine Chance gelassen. Mit einem 29:13 Erfolg zogen die Don-Bosco-Korbjäger ins Endspiel ein. Dort trafen sie auf das Helmholtz-Gymnasium, das ebenfalls zahlrei-

che Vereinsspieler aus höheren Ligen in seinen Reihen hatte. Es entwickelte sich ein echter Basketballkrimi, bei dem das DBG lange einem knappen Rückstand hinterherlief, kurz vor Spielende dann aber mit zwei Punkten vorn lag. Das Helmholtz-Gymnasium schaffte den Ausgleich, der letzte Angriff der Borbecker Schüler blieb erfolglos und so konnte das Team des Essener Sportgymnasiums das Spiel mit 35:32 zu seinen Gunsten entscheiden.

In den wöchentlichen Basketball-Arbeitsgemeinschaften am Don-Bosco-Gymnasium wird nun weiter trainiert, denn das nächste große Ziel sind die salesianischen Sportspiele Anfang Mai in der slowakischen Hauptstadt Bratislava. Dort soll in diesem Jahr ebenfalls der Sprung auf das Siegerpodest geschafft werden.



**Bild:** Große Freude beim Betreuer-Team Niklas Obermann (9a) und Torben Zeller (EF), die seit Schuljahresbeginn die erfolgreiche Nachwuchsmannschaft (hintere Reihe) in der Basketball-AG trainieren. Tolle Leistungen zeigte auch die 2. Mannschaft, die nur aus Schülern der 5b (vordere Reihe) bestand.



**Rückrundenaufakt an der Essener Hafenstraße. Rot-Weiss Essen gegen den SC Wiedenbrück. Mit dabei die 5b des Don-Bosco-Gymnasiums, Eltern und einige Lehrer, die auf einen Heimsieg hofften.**

Ob die Spieler mitbekommen hatten, dass die Klasse von Frau Thüner auf der Rahn-Tribüne in eisiger Kälte einem Tor für RWE entgegenfieberte, sei dahingestellt. Jedenfalls dauerte es nur etwas mehr als zwei Minuten, bis Lucas Arenz per ansatzlosem Schuss in den linken Winkel des Wiedenbrücker Tores das 1:0 besorgte.



Nach einer Viertelstunde holte Arenz dann einen völlig berechtigten Foulelfmeter für RWE heraus, den Kevin Pires-Rodrigues flach rechts zum 2:0 verwerten konnte.

Danach war es aber weitgehend aus mit der rot-weißen Herrlichkeit: Der wieselflinke Tim Knetsch eröffnete mit einem Schuss ans Außennetz die Aufholjagd der Ostwestfalen, die nach 29 Minuten schließlich einen klaren Handelfmeter zugesprochen bekamen, den Marwin Studtrucker souverän verwandelte. Hätte im Gegenzug Maik Rodenberg, der den SCW-Torwart Marcel Hölscher schon überwunden hatte, nicht den letzten blau-schwarzen Abwehrrecken auf der Linie angeschossen, wäre das Spiel wohl entschieden gewesen, aber so kam alles anders.

Der SC Wiedenbrück präsentierte sich nach der Halbzeitpause plötzlich druckvoll und mit unbedingtem Siegeswillen. Zehn Minuten Pressing führten zunächst zum verdienten Ausgleich. Kurz darauf schlossen die Gäste einen Konter mit dem 2:3 ab. Ein letztes Zucken in Form eines Distanzschusses von Kevin Pires-Rodrigues hatte RWE noch zu bieten, doch ansonsten war Abstiegs kandidat Wiedenbrück dem vierten Tor näher als die Rot-Weissen dem Ausgleich.

Herr Schulte-Oversohl nahm sich nach dem Abpfiff dann auch gleich einige Schüler der 5b, die Spieler aus seiner D-Jugend-Schulmannschaft sind, zur Seite und mahnte: "Die zweite Halbzeit macht ihr mir bitte nicht nach, sonst wird das nichts mit unserer Stadtmeisterschaft."



Trotz der Niederlage war die Stimmung bei den Schülerinnen, Schülern und Eltern spitze, war es doch für die meisten der erste Besuch im Stadion an der Hafenstraße bei einem Flutlichtspiel. Und die haben eben immer einen besonderen Charakter. Ein herzliches Dankeschön an RWE und Dr. Michael Welling, der uns diesen Abend ermöglicht hat.

## „Alte Synagoge“ in Essen

Die Jahrgangsstufe 7 besuchte im Rahmen der Unterrichtsreihe „Das Judentum“ die „Alte Synagoge“ in Essen. Diese wird seit der Pogromnacht im November 1938 nicht mehr als Gotteshaus genutzt. Seit dem Kulturhauptstadtjahr 2010 bietet das Haus Ausstellungsbereiche zur jüdischen, deutsch-jüdischen Geschichte und zur jüdischen Kultur der Gegenwart.

Nach der Begrüßung durch die Ausstellungsbegleiterin im Eingangsbereich gingen wir in den großen Hauptraum, worin man früher Gottesdienste feierte. Dort stellte sie uns Fragen wie: „Für wen ist eine Synagoge da?“ und „Was macht man in einer Synagoge?“ Die Synagoge kann von allen Juden genutzt werden und hauptsächlich wird in einer Synagoge gebetet.

Im Osten des Raumes steht ein großes



Steingebilde, worin die Thora (die Heilige Schrift) aufbewahrt wurde. Das Gebilde steht deshalb im Osten, da Jerusalem in dieser Himmelsrichtung liegt und diese Stadt eine besondere Bedeutung für die Juden hat. Im Gottesdienst werden Frauen und Männer getrennt. Die Frauen sitzen oben und die Männer unten. Um Gottesdienste überhaupt feiern zu können, braucht man mindestens 10 Personen. Jungen feiern am Schabbath nach ihrem

13. Geburtstag Bar Mitzwa und die Mädchen nach ihrem 12. Geburtstag Bat Mitzwa. An diesem Tag dürfen sie aus der Thora vorlesen. Außerdem sitzen die Jungen ab diesem Tag unten bei den Männern.

Wir sahen uns auch eine Thorarolle an. Diese wird nur aus natürlichen Materialien hergestellt. Das Pergament, auf dem schreibt, wird aus Tierhaut hergestellt. Danach haben wir gesehen, was man alles zum Bar Mitzwa bzw. zum Bat Mitzwa schenken kann. Man kann zum Beispiel einen speziellen Hut schenken, welchen die Juden beim Gottesdienst immer tragen,

Dann unterhielten wir uns über das Essen. Die Juden teilen ihr Essen in drei Kategorien auf: Fleisch, neutrale Produkte, so wie Fisch und Milchprodukte. Manche Lebensmittel kann man aber nicht kombinieren. Töpfe werden getrennt gelagert und es darf nur eine Sache darin gekocht werden.

Zu guter Letzt erfuhren wir etwas über die Geschichte der Synagoge. Im Jahr 1913 wurde die Synagoge gebaut. Leider wurde sie nicht sehr lange als Gotteshaus genutzt, denn 1938 wurden gelenkte Gewaltmaßnahmen von Nazis gegen die Juden organisiert. In der Synagoge in Essen wurde ein Feuer gelegt, wobei wertvolle Requisiten verbrannt wurden (Reichspogromnacht). An diesem Tag sammelte eine jüdische Frau verbliebene Scherben und ähnliche Sachen auf, welche heute in der Synagoge ausgestellt sind.

Wir lernten bei unserer Exkursion viel über das Judentum und seine Bräuche kennen. Wenn ihr noch mehr wissen wollt dann schaut unter folgendem Link nach:

**[www.alte-synagoge.essen.de](http://www.alte-synagoge.essen.de)**

**Lisa-Marie Mooshöfer, 7A**



## **Biologiewettbewerb „HEUREKA Mensch und Natur“ 2013 Daniel Schmitz (7B) erreicht in der Bundeswertung zweitbestes Ergebnis**

Nun stehen die glücklichen und verdienten Gewinner des Wettbewerbes **HEUREKA! Mensch und Natur** fest. Insgesamt 116 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 5 bis 7 unserer Schule stellten sich im vergangenen November den Fragen zum Thema Mensch und Umwelt. Besonders gut konnte sich Daniel Schmitz bei den naturwissenschaftlichen Themen zu Tieren, Pflanzen, Wetter, Technik und Energie aus. Er erreichte in der Klassenstufe 7 bei insgesamt 3359 Teilnehmern auf Bundesebene das zweitbeste Punkteergebnis! Nicht weniger erfolgreich war Phil Peters (5A), der bester Schüler der Klassenstufe 5 in der Landeswertung wurde.

An dem Gesamtwettbewerb nahmen insgesamt ca. 23.000 Schüler/innen aus 14 Bundesländern teil. Zu ihnen gehören auch folgende Gewinner in der Schulwertung des Don-Bosco-Gymnasiums:

### **Jahrgangsstufe 5:**

1. Platz: Jonas Weiß und Nils Tillenburg (beide 5A)
2. Platz: Hannah Nafo (5a)

3. Platz: Maximilian Wolter (5A), Julius Kircher und Ryan Barth (beide 5C)

### **Jahrgangsstufe 6:**

1. Platz: Jeremia Bendel (6C)
2. Platz: David Budinger (6B)
3. Platz: Daniel Dratschuk und Joel Kosmalski (beide 6B)

### **Jahrgangsstufe 7:**

1. Platz: Janna Hagedorn (7B)
2. Platz: Sina Hagedorn und Hannah Langen (beide 7B)
3. Platz: Leon Angermeyer (7B)

Herzlichen Glückwunsch an alle!

Die genannten Gewinner erhalten in den nächsten Tagen von unserem Schulleiter, Herrn Hesse, Siegerurkunde und einen besonderen Preis. Die Bilder von der Preisübergabe sind anschließend auf unserer Schulhomepage zu sehen.

Auch alle anderen Teilnehmer des Wettbewerbes eine Urkunde und einen Teilnehmerpreis. Mitmachen lohnt sich also in jedem Fall!

So läuft bereits jetzt wieder die Anmeldung für den kommenden Wettbewerb zum Thema Weltkunde, der am Mittwoch, dem 02. April 2014, stattfindet. Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2014.

**Wolfgang von Przewoski**





## Dank an den Förderverein

Der Förderverein der Schule ermöglichte durch seine finanzielle Unterstützung die Anschaffung von Wörterbüchern und Lexika für den Fachunterricht in der Sekundarstufe I

Die Fachgruppe Deutsch bedankt sich recht herzlich dafür.

**T. Egbert**

---

## Einsatz beim Weihnachtsbaumverkauf zahlte sich aus

Erstmals waren die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 aufgefordert sich beim Weihnachtsbaumverkauf zu engagieren. Die Resonanz war sehr gut. Die einzelnen Klassen stimmten sich untereinander ab, wer zu welcher Uhrzeit kommt. So waren an jedem Tag genügend Schülerinnen und Schüler im Einsatz.

Wie immer in den letzten Jahren war der Käuferansturm riesig an den ersten drei Tagen, nach fünf Verkaufstagen waren nur noch ca. 80 von 640 eingekauften Bäumen im Angebot. Am zehnten Verkaufstag nur noch 5 !!!

Allen Schülern und Schülerinnen, auch aus anderen Jahrgängen, sei herzlich gedankt für ihren Einsatz. Der Dank

gilt aber auch den Kollegen und Kolleginnen, die die Verkaufsaktion begleitet haben.

Lohn der gemeinsamen Mühen sind mehr als 6000 Euro, mit dem nun Werkzeuge für die nächste Lieferung nach Haiti gekauft werden können.

Ende Dezember 2013 ging ein Container mit Werkzeugen und Geräten im Wert von ca. 30.000 € auf die Reise nach Haiti!

**G. Theren**

---

## Französischer Abend

Was man so alles nach sechs Monaten Französisch schon gelernt hat, zeigten die Französischkurse der Klassen 6 von Frau Schneider, Frau Jahn und Herrn Masalon im Theatersaal. Der Tag der deutsch-französischen Freundschaft am 22. Januar gab den Anlass, ein kurzweiliges, abwechslungsreiches Programm zu präsentieren, das mit dem Theaterstück „Franz en France“ und einigen kulinarischen Köstlichkeiten gekrönt wurde und so Familien und Freunden einen unterhaltsamen Abend bescherte.

Impressionen gibt es auf der Schulhomepage im Fachbereich Französisch.

**K. Jahn**

## Termine

### Lernstandserhebung der Jgst. 8

**Fr. 21.03.14 Deutsch**

**Di. 25.03.14 Englisch**

**Fr. 28.03.14 Mathematik**

### Hausmusikabend

**Do. 03.04.14**

**Fr. 04.04.14**

**Sa. 05.04.14**

## Impressum

Herausgeber: Don-Bosco-Gymnasium,  
Theodor-Hartz-Straße 15, 45355 Essen  
Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Georg Schrepper (Redaktion, Layout und Druck),  
T. Egbert, I. Fries, L. Hesse, S. Honecker, K. Jahn,  
L-M. Mooshöfer, G. Theren, W. von Przewoski,  
P. H. Weierstraß

Kontakt:

Telefon: 0201/6850343 Fax: 0201/6850366

E-Mail: sekretariat@dbgessen.de

schulverwaltung@dbgessen.de/schulleitung@dbgessen.de